



Videoreihe Smart Meter verstehen und anwenden

Checkliste

Schritt-für-Schritt Plan zur Auswertung von Stromverbräuchen

1



Status-Quo im Unternehmen erfassen

- Datenlage zu vorhandener **Messtechnik** erheben (Identifikation vorhandener Zähler und Messstellen: Welche Hardware ist vorhanden und welche Daten, z.B. 15min-Lastgangdaten, liegen bereits vor?)
- Stromliefervertrag** auf Möglichkeiten zur Kostenoptimierung prüfen (u.a. Tarifbestandteile wie Leistungspreise für Lastspitzen, Tarifooptionen wie dynamische Stromtarife)

2



Potenziale im Stromverbrauch ermitteln

- Auswertung vorhandener Zähler- und Lastprofilaten (u.a. Erkennung von Betriebs- und Ruhezeiten)
- Identifikation und Beurteilung der **Grundlast** sowie **Lastspitzen**
- Aufschlüsselung des Stromverbrauchs auf einzelne Bereiche oder Anlagen (falls detaillierte Daten verfügbar)
- Alternativ* (falls keine Daten vorhanden): Erhebung von Zählerdaten auf Monats- oder Wochenbasis sowie Ablesen von Typenschildern und Abschätzung der Betriebszeiten relevanter elektrischer Verbraucher





3



Ableitung geeigneter Maßnahmen

- Effizienzmaßnahmen** identifizieren (z.B. Optimierung ineffizienter Geräte und Verbraucher, Installation von Zeitschaltuhren, Anpassung der Nutzungszeiten zur Reduktion des Standby-Verbrauchs)
- Einsatz einer **Energiemanagement-Software** für kontinuierliches Monitoring und Alarm bei ungewöhnlichem Verbrauch
- Einrichtung eines zertifizierten **Energiemanagement-Systems** (bspw. ISO 50001 oder 50005)
- Aktives **Lastmanagement** durch Installation von „Maximumwächtern“
- Erzeugungskonzepte mit **Erneuerbaren Energien** planen und ggf. Verbrauch in Zeiten schieben, in denen Strom günstig ist bzw. selbst produziert wird (Prozesse an Erzeugung anpassen)
- Alternativ:* **Professionelle Energieberatung** einholen (Expert*in erhebt energetischen Ist-Zustand, ermittelt Potenziale und leitet Effizienzmaßnahmen ab)



Notizen